

# Wieder Rekorde bei Herbstauktionen in New York

16. NOVEMBER 2007 | 15:06 | NEW YORK

Ungeachtet der US-Finanzkrise haben die Auktionshäuser Christie's und Sotheby's ihre traditionellen Herbstauktionen in New York mit Rekordergebnissen abgeschlossen. Christie's nahm innerhalb von zwei Wochen gut 937 Millionen Dollar (642 Mio. Euro) ein (2006: 866 Mio. \$). Konkurrent Sotheby's erzielte allein in dieser Woche 418 Millionen Dollar, mehr als die optimistischsten Schätzungen.

apa/dpa new york

Ungeachtet der US-Finanzkrise haben die Auktionshäuser Christie's und Sotheby's ihre traditionellen Herbstauktionen in New York mit Rekordergebnissen abgeschlossen. Christie's nahm innerhalb von zwei Wochen gut 937 Millionen Dollar (642 Mio. Euro) ein (2006: 866 Mio. \$). Konkurrent Sotheby's erzielte allein in dieser Woche 418 Millionen Dollar, mehr als die optimistischsten Schätzungen.

„Unsere Herbstversteigerung ist der Beweis, dass der Kunstmarkt stärker, breiter, globaler und zuversichtlicher ist als je zuvor“, erklärte Christie's Amerika-Chef Mark Porter. Sotheby's Chefauktionator Tobias Meyer sagte, es gebe nach wie vor weltweit einen „Hunger“ nach hochwertiger Gegenwartskunst. Etwa die Hälfte der Käufer waren Christie's zufolge amerikanische Kunstsammler, ein Viertel kam aus Europa und das restliche Viertel aus anderen Ländern wie Russland, Japan und den arabischen Staaten.

© SN/SW